



**Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser**

- Geschäftsstelle Sulingen -

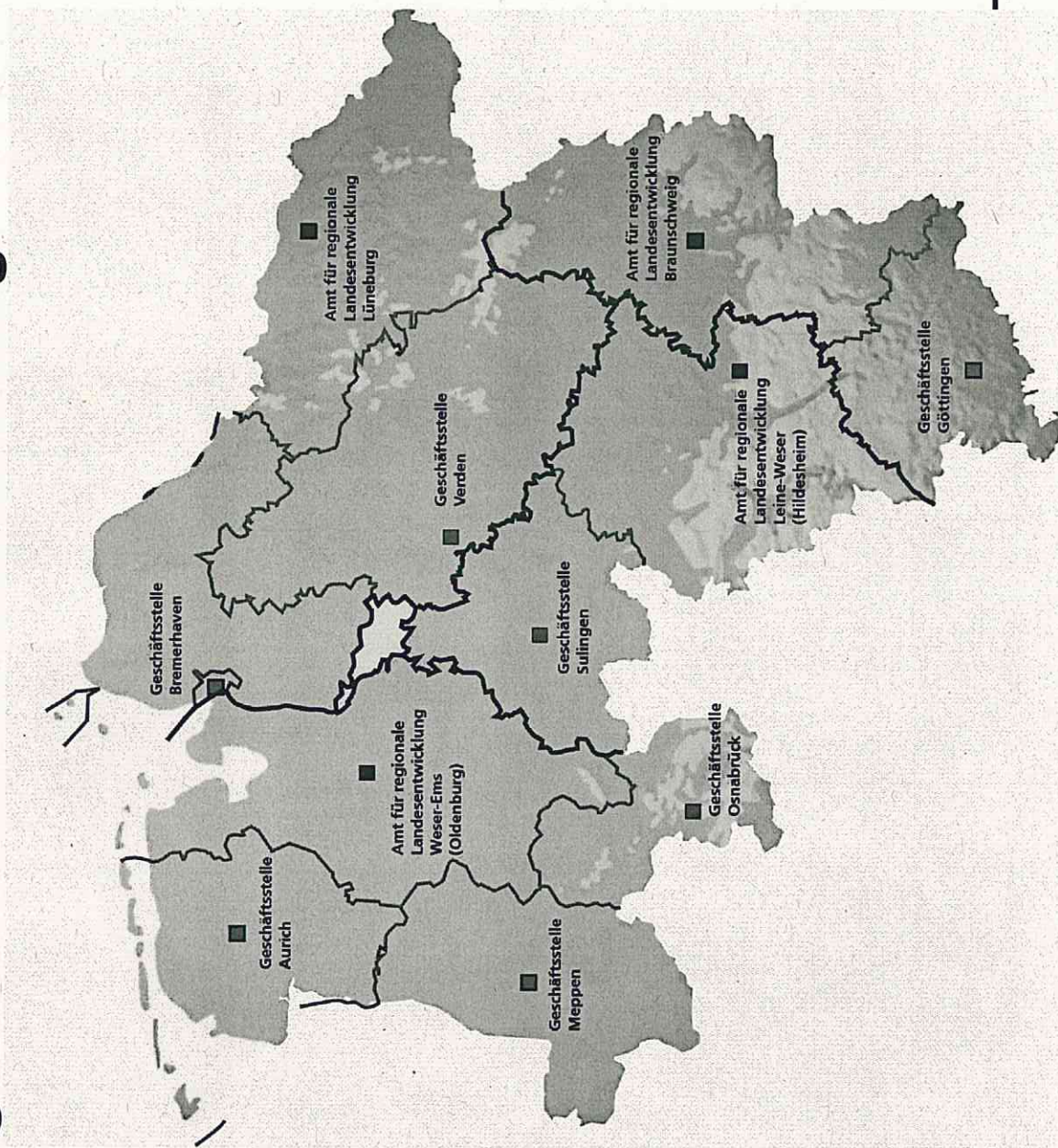
Information zur Flurbereinigung

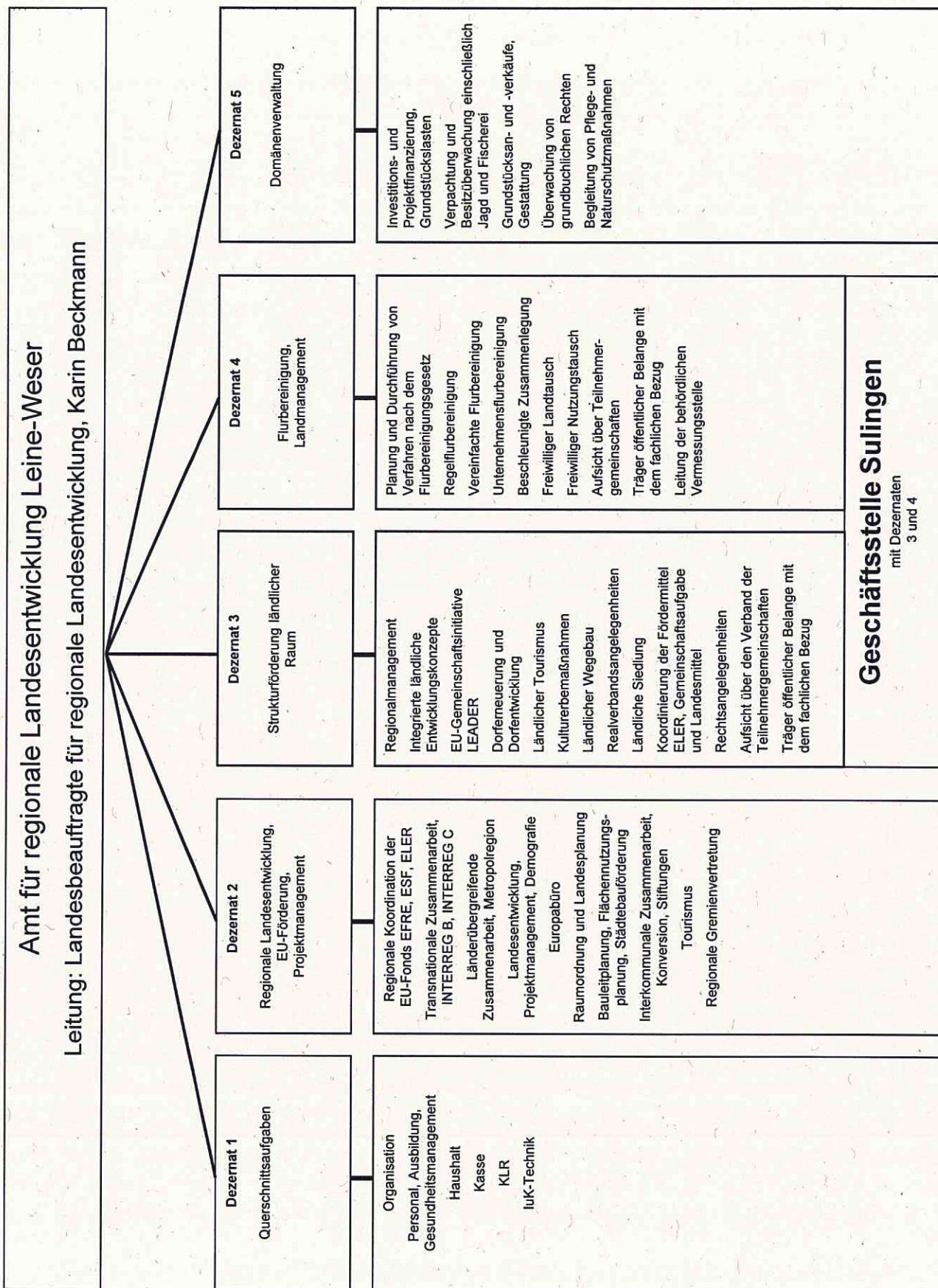
Donnerstag, den 25.09.2014
Gasthaus Soller in Martfeld

Christian Schönfelder
Dezernat Flurbereinigung, Landmanagement



Ämter für regionale Landesentwicklung







Zielsetzung der Flurbereinigung in Niedersachsen

übergeordnet:

Verbesserung der Lebens- und Arbeitsverhältnisse im ländlichen Raum

insbesondere

Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft
dies bezieht aber auch alle außerlandwirtschaftlichen Aspekte und anderen
fachplanerischen Belange mit ein,

insbesondere

- gemeindliche Planungen/Entwicklung
- Naherholung / Tourismus
- Wasserwirtschaft
- Naturschutz

Neu: Herstellung eines „Ökologischen Mehrwertes“



Ökologische Neuausrichtung der Flurbereinigung in Niedersachsen

Flurbereinigungsverfahren müssen künftig einen „ökologischen Mehrwert“ erzielen.

Kriterien:

**Moorschutz
Klimaschutz
Hochwasserschutz
Biotopverbund
Ökopool
Gewässerschutz
Bodenschutz
Artenschutz**

Bewertung über „Ökologische Projektwerte“

- Ökolog. Leitprojekte mit regionaler bzw. übergeordneter Bedeutung
- Konkrete Umsetzungsperspektiven (Träger, Finanzierung)

Verfahrensarten des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG)

- **Regelflurbereinigung nach § 1 FlurbG**
Grundlegende und umfassende Neugestaltung des Verfahrensgebietes
- **Zweckflurbereinigung nach § 86 FlurbG**
 - Neugestaltung des Verfahrensgebietes unter einer bestimmten Zielsetzung(en)
 - insbesondere auch zur **Auflösung von Landnutzungskonflikten**
- **Unternehmensflurbereinigung nach § 87 FlurbG**
 - zur Unterstützung von flächenbeanspruchenden (Groß-)Vorhaben (=Unternehmen) wie Autobahnneubau, Eisenbahnneubau, Deichbau/Wasserwirtschaft usw.
 - zur Vermeidung von landeskulturellen Schäden (z.B. Zerschneidungen)
 - **Fremdnützigkeit !**
- **Beschleunigte Zusammenlegung nach § 91 FlurbG**
 - i.d.R. beschränkt auf Teile einer Gemarkung
 - ohne umfassende Neuordnung des Wege- und Gewässernetzes / des Gebietes
- **Freiwilliger Landtausch nach § 103 FlurbG**
 - Zusammenlegung ländlichen Grundbesitzes i.d.R. ohne weitere Maßnahmen



Stand: Sept. 2014

Flurbereinigungsprojekte ArL LW - Geschäftsstelle Sulingen -

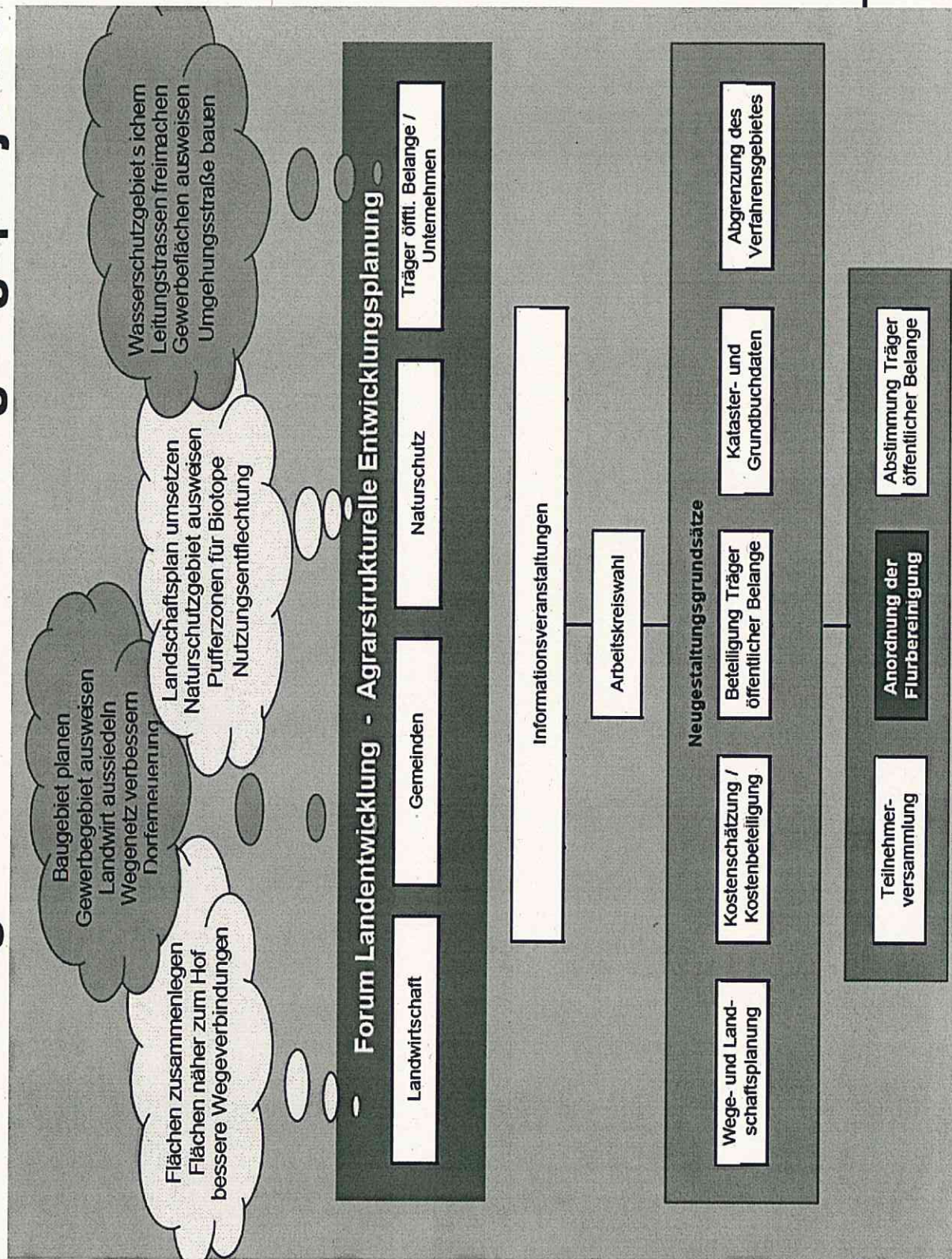
30 anhängige Flurbereinigungsverfahren (rund 58.500 ha)

- davon:**
- 1 Regelflurbereinigungen nach § 1 FlurbG**
 - 23 Zweckflurbereinigungen nach § 86 FlurbG**
 - 3 Unternehmensflurbereinigungen nach § 87 FlurbG**
 - 1 Beschleunigte Zusammenlegungen nach § 91 FlurbG**
- 1 auszuarbeitende Verbindliche Projekte für 2014**
- 3 Projektempfehlungen**
- durchschnittliche Verfahrenslaufzeit z.Z. rd. 12 Jahre**

Ausführungskosten 2013

Gesamtausgaben 4,6 Mio.€, davon rd.1,6 Mio.€ EL, rd.3,0 Mio.€ Zuwendungen ZILE

Entwicklung neuer Flurbereinigungsprojekte





Flurbereinigungsmaßnahmen

Zusammenlegung und Neuzuteilung ländlichen Grundbesitzes

- durch zweckmäßige Gestaltung nach Lage, Form und Größe
- nach modernen betriebswirtschaftlichen Kriterien

Herstellung/Erneuerung des ländlichen Wegenetzes

- für die gestiegenen Anforderungen des landwirtschaftlichen Verkehrs
- für Zwecke der Naherholung und der touristischen Nutzung

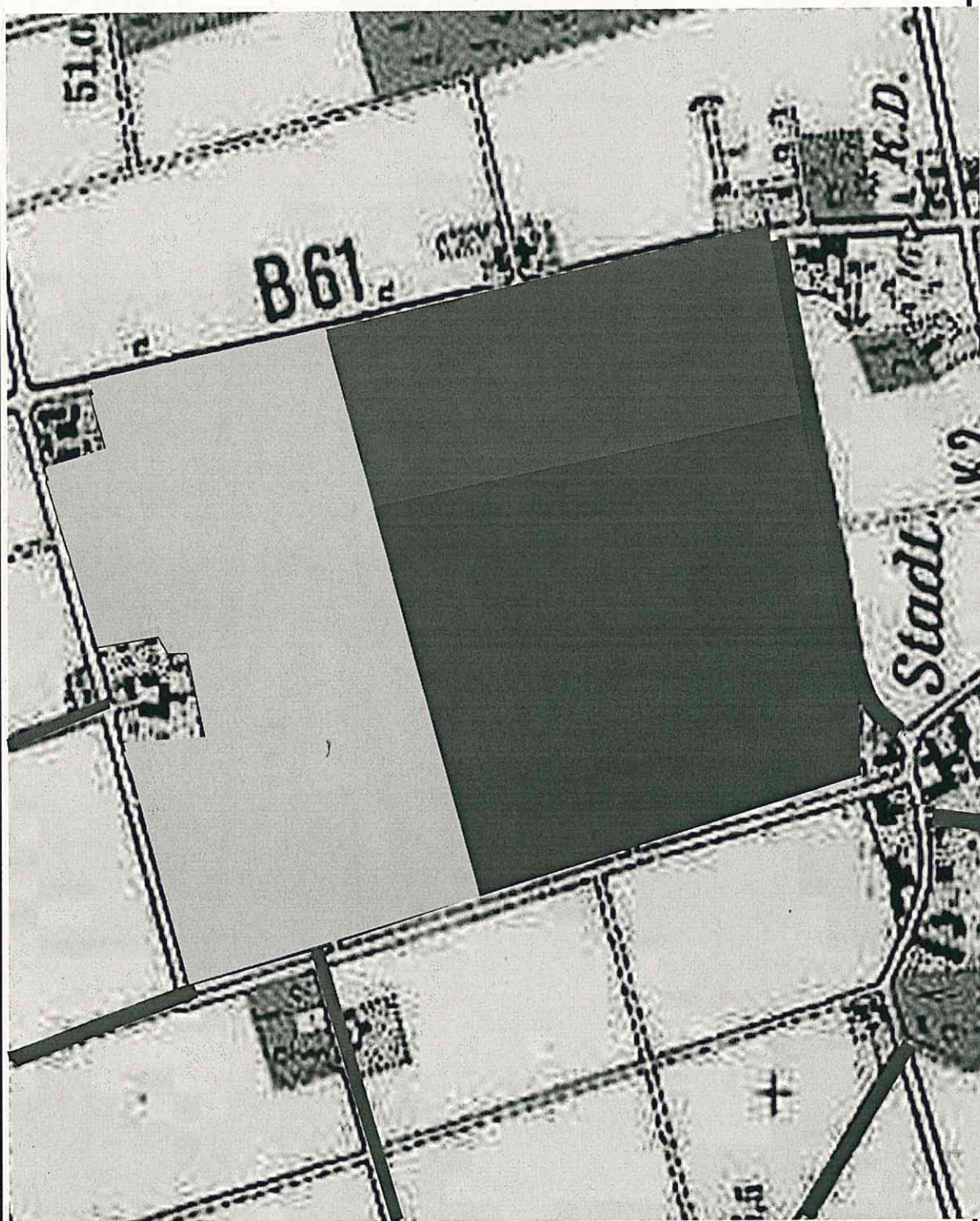
Anpassung des Gewässernetzes

Bodenverbessernde/-schützende Maßnahmen

insbesondere im Zusammenhang mit der Gestaltung der neuen Wirtschaftsflächen

Sonstige Maßnahmen

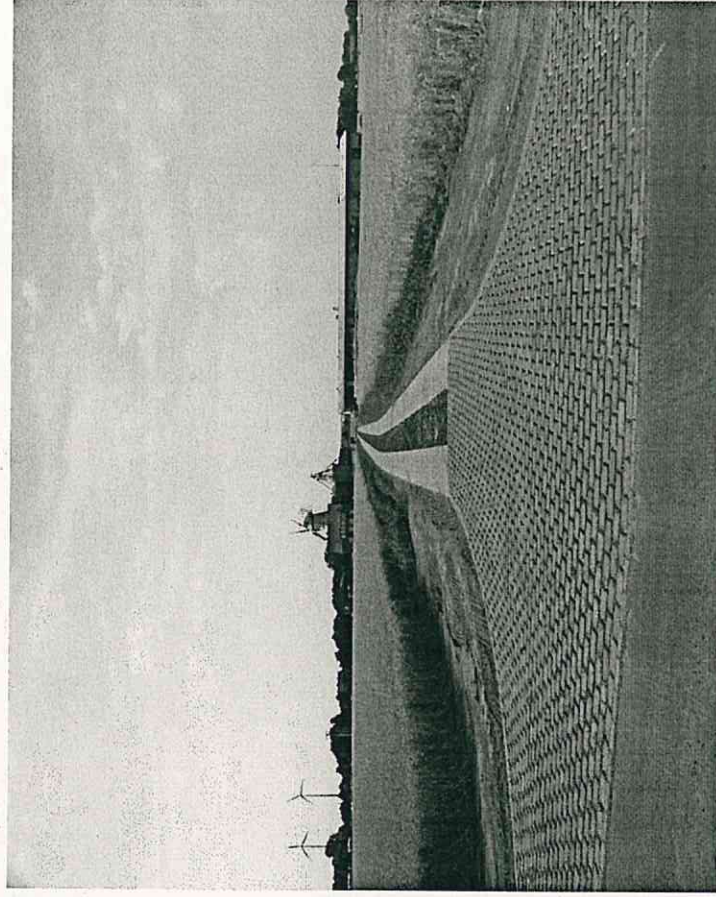
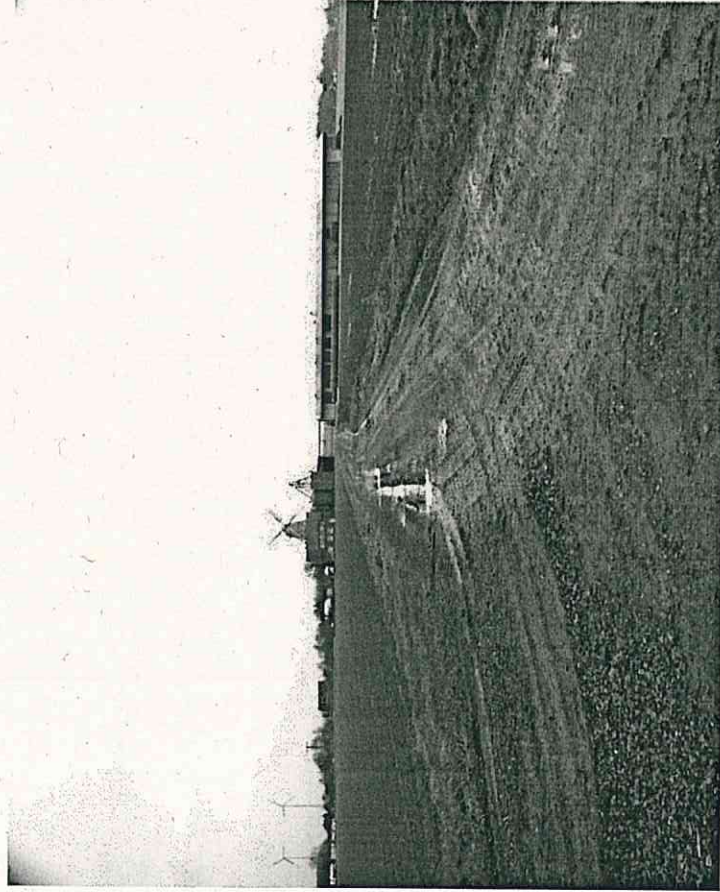
zur Reduzierung des Arbeitsaufwandes bzw. zur Erleichterung der Bewirtschaftung





Wegebau

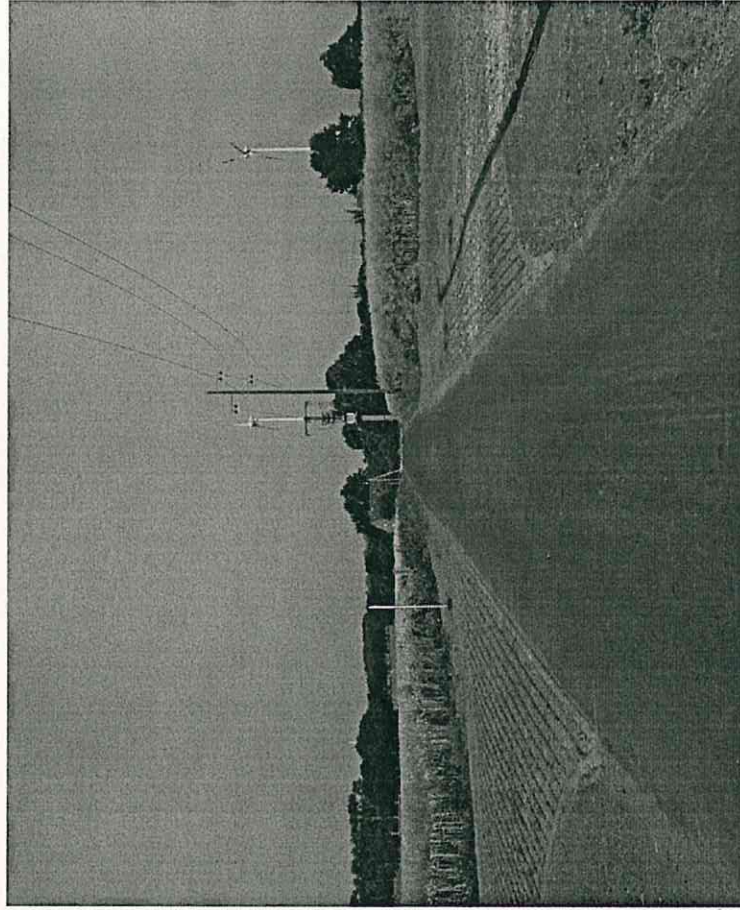
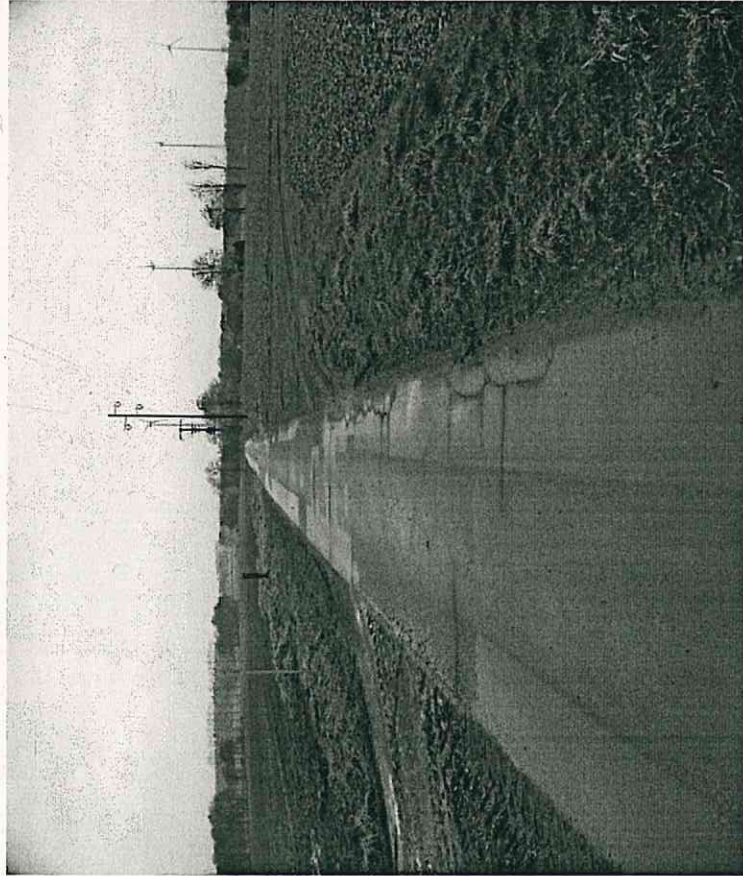
Spurbahn





Wegebau

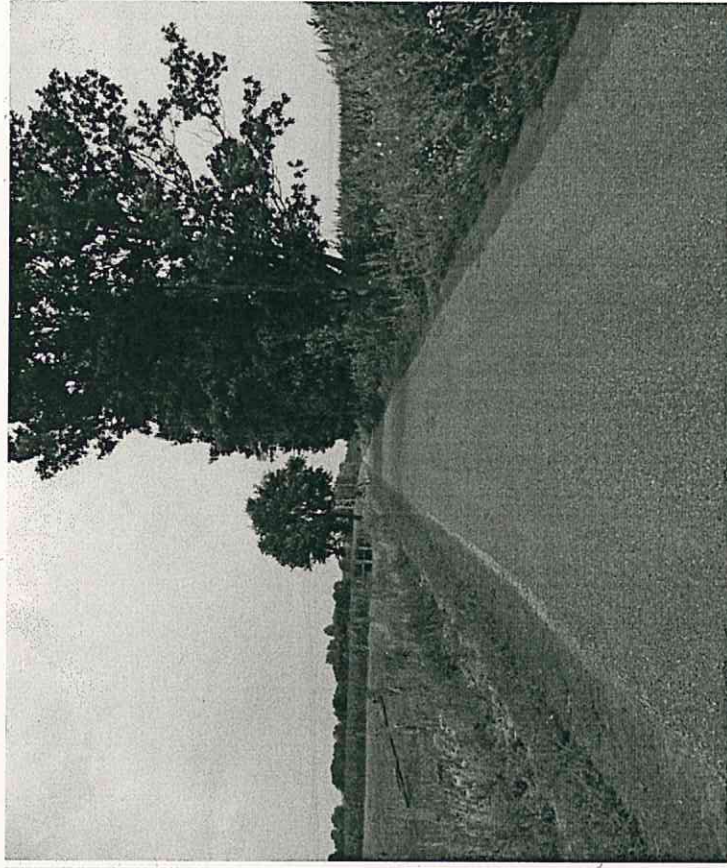
Bitumen





Wegebau

Schotter





Flurbereinigungsmaßnahmen II

Landschaftsgestaltende Maßnahmen

- zur Kompensation für Eingriffe in Natur und Landschaft gem. Naturschutzgesetz
- zur weitergehenden „freiwilligen“ Gestaltung des Planungs-/Verfahrensgebietes

Im Zusammenhang mit Projekten Dritter

Entflechtung von Nutzungskonkurrenzen mit anderen Fachplanungen durch Flächenmanagement

Lagerichtige Beschaffung von Land durch Ankauf und/oder Austausch
gegen Kostenerstattung des Bedarfsträgers



Landschaft

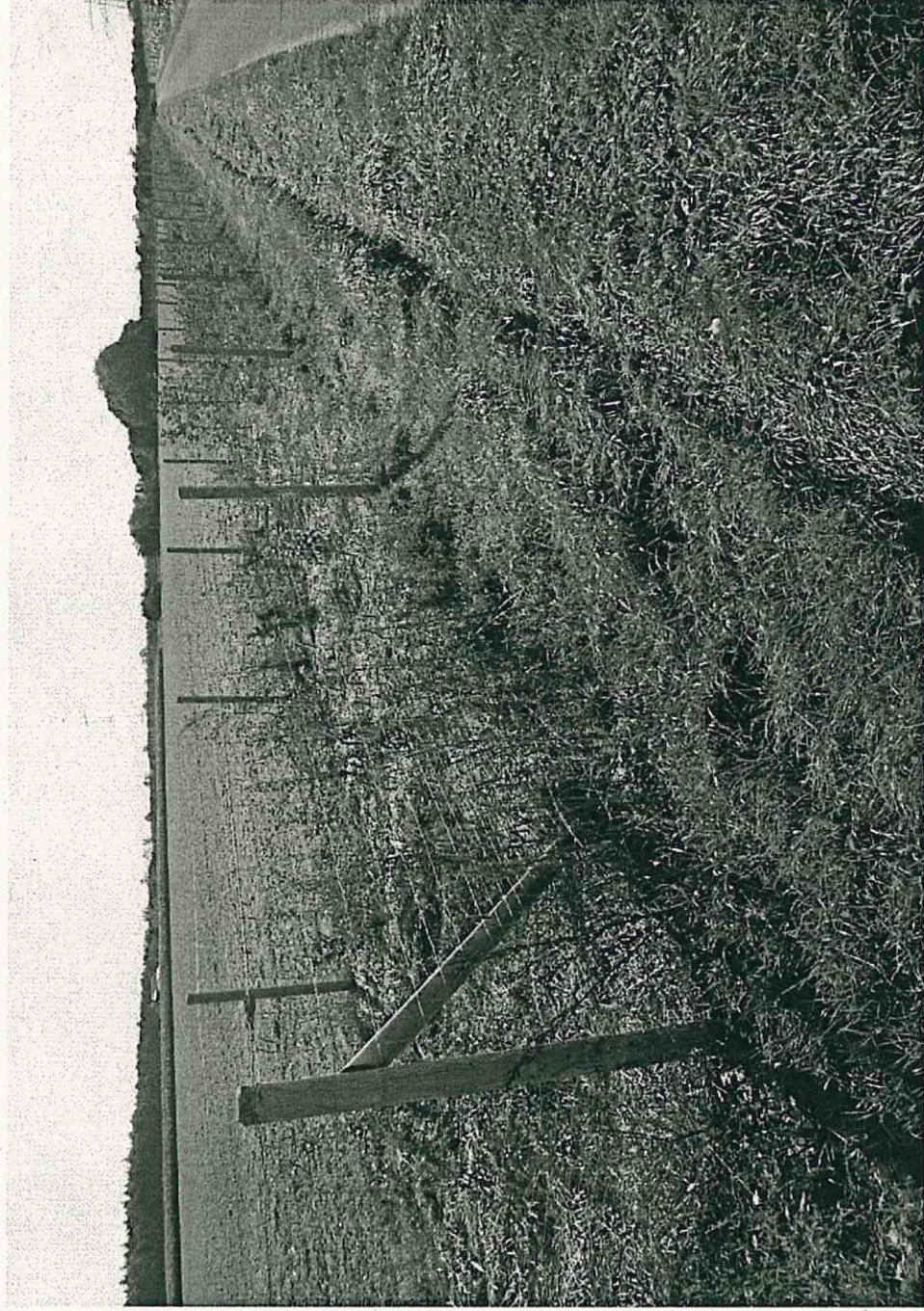
Biotop





Landschaft

Feldhecke





Alter Bestand





Kosten und Finanzierung der Flurbereinigung

Verfahrenskosten

Personal- und Sachaufwand für Planungsleistungen

- ▶ werden zu **100 %** vom Land **Niedersachsen** getragen

Ausführungskosten

Aufwand für Wegebau (ca. 70-75%), für landschaftsgestaltende Maßnahmen/ Kompensation nach NNatG, für Vermessung sowie für sonstige Maßnahmen im Interesse der Teilnehmergeinschaft (=Grundstückseigentümer)

- ▶ werden zu **75 %** durch **Zuschüsse** des Landes, des Bundes und der EU abgedeckt
- ▶ werden zu **25 %** durch **Eigenleistungen der Teilnehmergeinschaft** aufgebracht
 - > durch **Beiträge der Teilnehmer/Grundstückseigentümer** entsprechend der "wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit"
 - > üblicherweise durch **Beitrag der Gemeinde**

**Beispiel: Kosten und Eigenleistung****Daten für durchschnittliches Verfahren (rd. 1.000 ha)**

Gesamtkostenrahmen	1.200.000,- €
Zuschuss 75%	900.000,- €
= Eigenleistung „von vor Ort“ 25%	300.000,- €

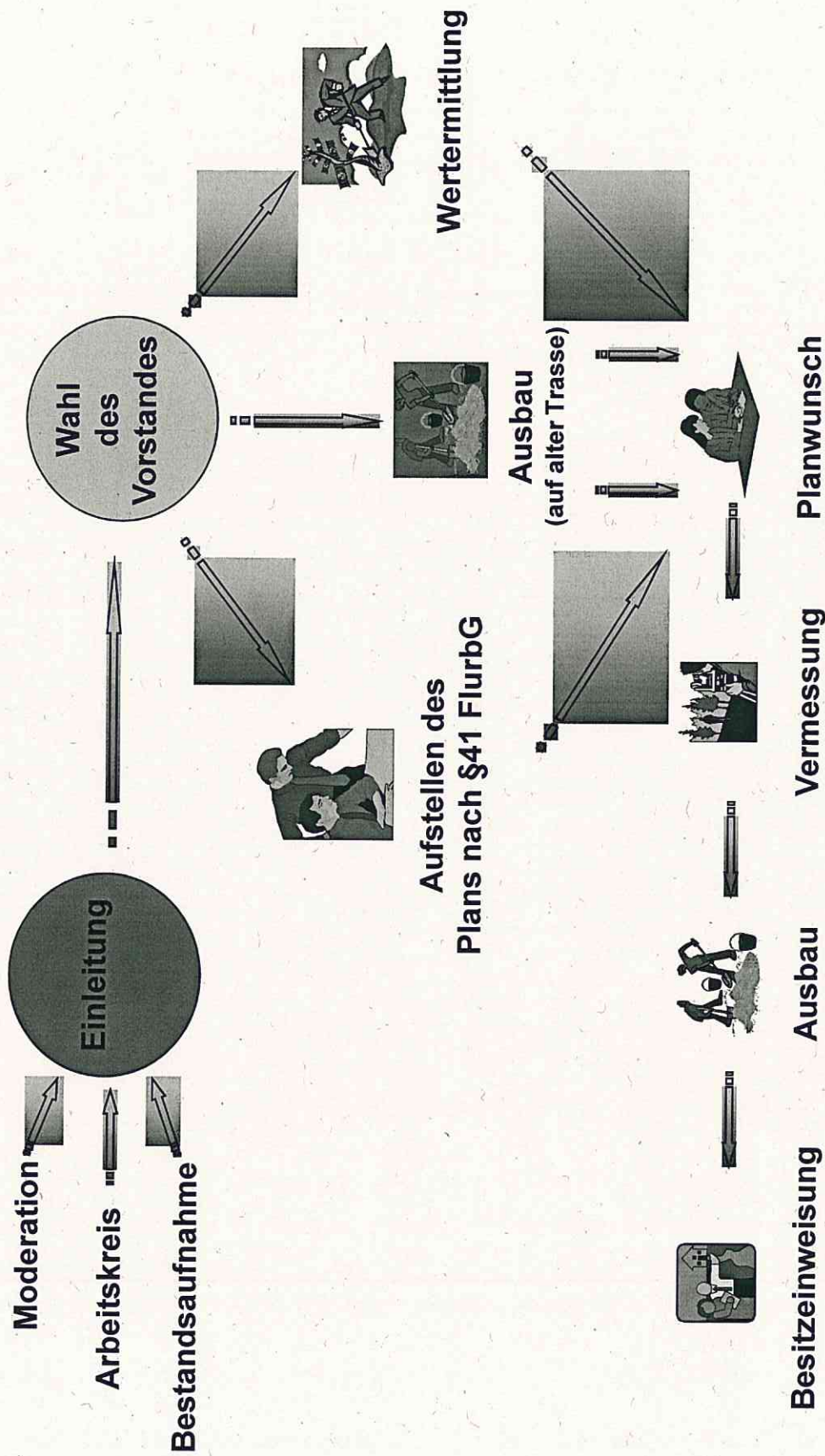
Dies entspricht einer Eigenleistung pro ha von rd. 350 € - 400 € (je nach Größe der beitragspflichtigen Fläche) als einmalig zu zahlenden Beitrag.
Die Gemeinde kann durch Einbringung von Geldzahlungen/Beiträgen die genannte Summe absenken.

In der Regel wird die Zahlung über 4 Jahre aufgeteilt.

Finanzierung des ländlichen Wegebaus mit und ohne Flurbereinigung

- Beispiel:

Wegebaukosten:	200.000 €
davon:	168.000 € Nettoausbaukosten
	32.000 € Ust. 19%
- Finanzierung der Maßnahme im Ländl. Wegebau außerhalb der Flurbereinigung:
 - ▶ Zuschuss von 50% (bzw. 40%) vom netto:
Zuschuss (EU): 84.000 € (50%) bzw. 67.200 € (40%)
Eigenleistung: 116.000 € bzw. 132.800 €
200.000 € 200.000 €
- Finanzierung der Maßnahme in der Flurbereinigung:
 - ▶ Zuschuss von 75% vom brutto:
Zuschuss: 150.000 € (davon: 84.000 EU, 66.000 € GA)
Eigenleistung: 50.000 €
200.000 €





Von der Projektidee zum Flurbereinigungsverfahren

„Forum Landentwicklung“ / ILEK

Sammlung von Ideen verschiedener, vor Ort präsenter „Interessengruppen“ insbesondere Landwirtschaft, Gemeinde, Verbände, Vereine zum Abschluss:

Information der Bevölkerung / Bildung eines Arbeitskreises

Erarbeitung eines Ziel- und Maßnahmenkonzeptes (Neugestaltungskonzept)

- unter Einbeziehung aller relevanten Belange
- unter Beteiligung der berührten Planungsträger (Gemeinde, Landkreis)

Aufnahme in das Flurbereinigungsprogramm des Landes

(Zentrales Steuerungsinstrument für alle Flurbereinigungsaktivitäten)

„Entwicklungsstufen“: Projektempfehlung, „Verbindliches Projekt“

Beschluss des Flurbereinigungsprogramms durch Landesregierung

bei „Verbindlichen Projekten“ sind Einleitungszeitpunkt und finanzieller Rahmen dann festgelegt



Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit